Bund Deutscher Kriminalbeamter

Danke Ulrike & auf Wiedersehen

07.03.2024

„Im Ruhestand muß man nicht mehr tun, was sich rentiert, sondern kann tun, was sich lohnt.”

Es ist Donnerstag, der 07.03.2024 und obwohl es am vergangenen Wochenende schon nach Frühling aussah, ist es noch einmal frisch geworden in der Hauptstadt.

Ulrike Nicolai steigt wie jeden Morgen die Treppe zur Bundesgeschäftsstelle des BDK in der Berliner Wollankstraße hinauf. Nur heute ist es etwas anders als sonst – heute ist ihr letzter Arbeitstag, bevor sie sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Ulrike ist in Gedanken, als sie die Tür zur Bundesgeschäftsstelle öffnet.
27 Jahre hat sie für den Bund Deutscher Kriminalbeamter gearbeitet. Angefangen hat alles am 16.06.1997 in der Geschäftsstelle des Landesverbandes Berlin, die damals, ebenso wie die Bundesgeschäftsstelle im beschaulichen Birkenwerder, draußen in Brandenburg ansässig war. Eike Bleibtreu war damals noch der Bundesvorsitzende des BDK. Meine Güte, ist das lange her. Ulrike erinnert sich gerne an diese Zeit, hat sie sich doch beim Landesverband Berlin immer sehr wohlgefühlt.

2012 folgte der Wechsel in die Bundesgeschäftsstelle, wo Ulrike fortan für die Mitgliederverwaltung zuständig war. Helga Nickel, damals Bundesgeschäftsführerin erinnert sich gut:

> *"Mit Ulrikes Wechsel in die Bundesgeschäftsstelle hatten wir eine wunderbare Kollegin in unseren Reihen, die sich all die Jahre durch Elan, Fachwissen, Eifer, Zuverlässigkeit und Kollegialität auszeichnete."*

Es gibt wohl keinen Landesverband oder Verband im BDK, dem sie über all die Jahre bei Fragen und Problemen rund um die Mitgliederbetreuung nicht helfend unter die Arme gegriffen hätte. Und es gibt kaum eine Veranstaltung des BDK, bei der Ulrike nicht als gute Seele gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen der Bundesgeschäftsstelle für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat. Gerne erinnert sie sich an die parlamentarischen Abende, die Berliner Sicherheitsgespräche oder die Bundesdelegiertentage, bei denen immer auch Zeit für einen regen Austausch mit den Mitgliedern unseres Verbandes war.

Ulrike hat gerne für den BDK gearbeitet und der BDK war froh sie als Mitarbeiterin zu haben. Als sie an diesem Donnerstagmorgen in ihrem Büro mit Blick auf die Berliner Wollankstraße ankommt, erwartet sie natürlich kein normaler Arbeitstag. Ihre Kolleginnen und Kollegen überraschen sie vielmehr mit einer kleinen Büroparty, um ihr ihren letzten Arbeitstag so schön wie möglich zu gestalten und sich gebührend von ihr zu verabschieden.

Ihr Chef, Bundesgeschäftsführer Bernd Bender findet dazu die passenden Worte:

> *"Es fällt schwer, in wenigen Worten all die Wertschätzung und Dankbarkeit auszudrücken, die wir empfinden. Liebe Ulrike, wir danken Dir für Deine langjährige Arbeit und Dein Engagement für den BDK. Deine Fußstapfen werden groß sein und wir werden Dich in unserem Team sehr vermissen. Doch wir wissen, dass Du mit dem Eintritt in den Ruhestand nun neue Wege beschreitest und wir wünschen Dir von Herzen alles Gute für die Zukunft."*

Schlagwörter
Bund Mecklenburg-Vorpommern
diesen Inhalt herunterladen: PDF